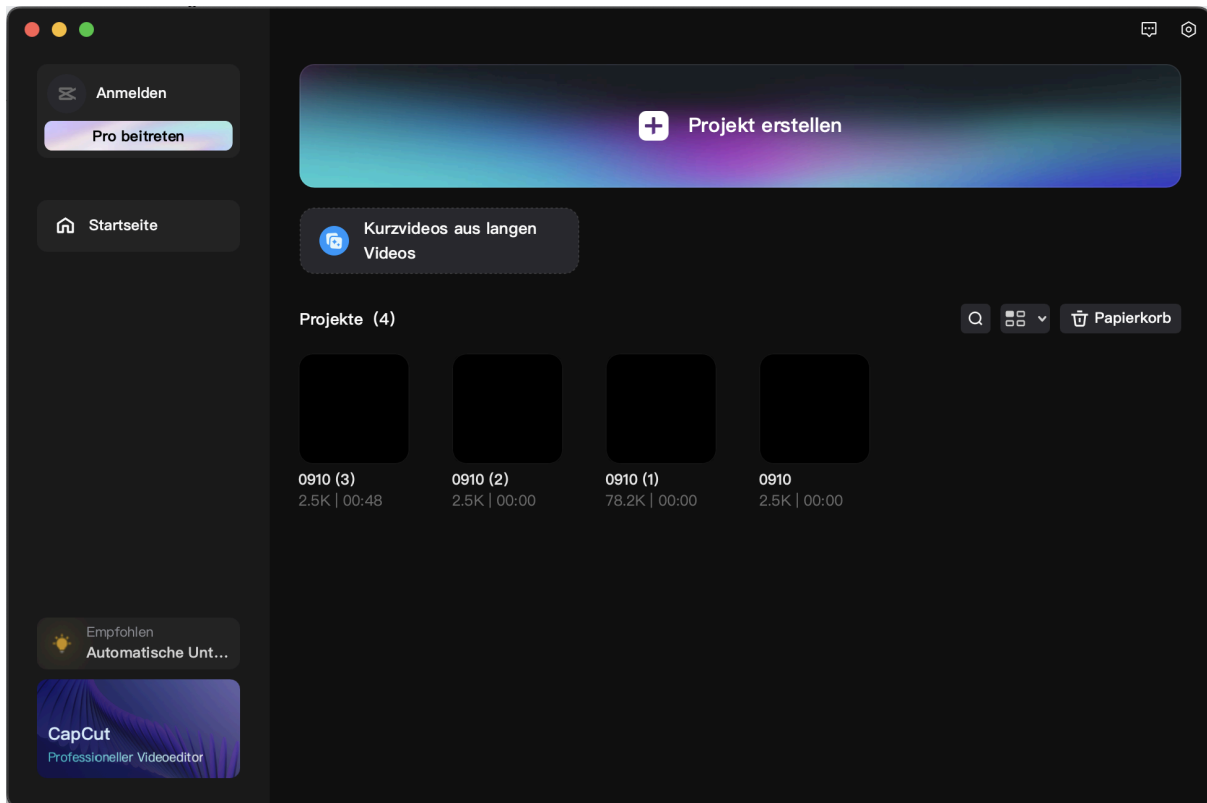


CapCut Desktop Tutorial

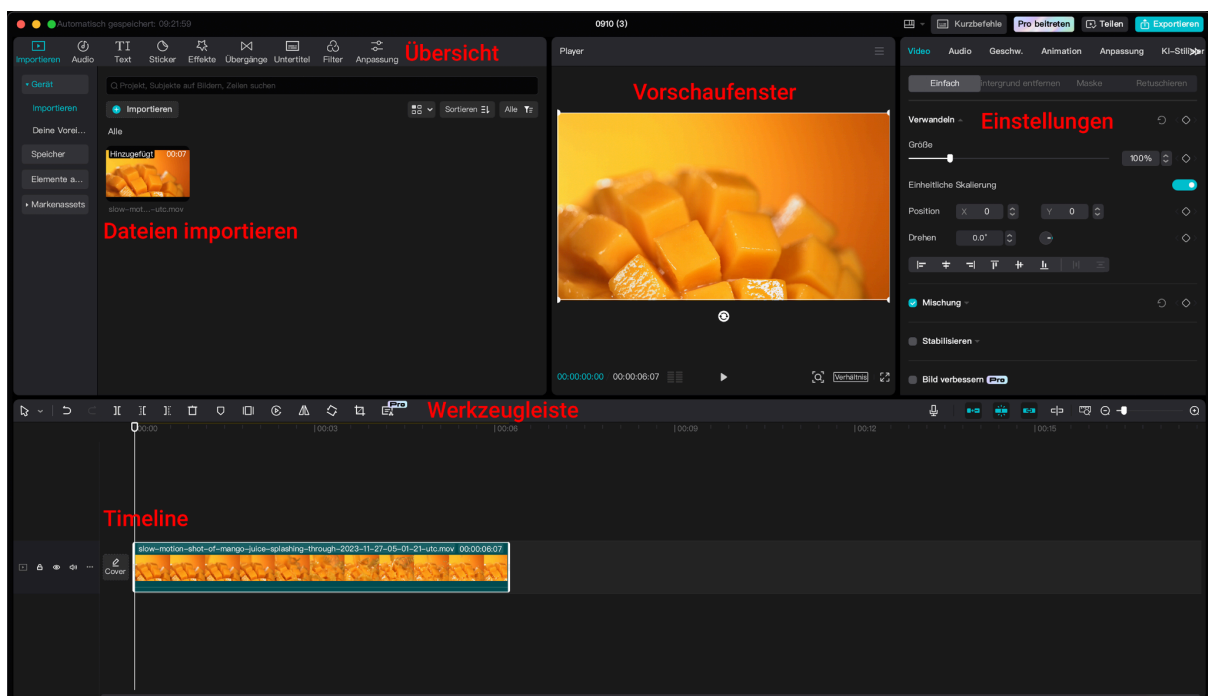
1. Ein neues Projekt erstellen

Beim Öffnen des Programms gelangt ihr zum Startbildschirm. Hier habt ihr eine Übersicht eurer bisherigen Projekte und könnt ein neues Projekt starten.



-> *Projekt erstellen*

Nun gelangt man auf die Benutzeroberfläche von CapCut. Eine kurze Übersicht:



Übersicht



Oben links findet ihr die verschiedenen Funktionen und Möglichkeiten. Hier gibt es eine Audio-Bibliothek mit Sounds von CapCut, Textvorlagen, Effekte, die ihr auf einzelne Videos oder Bilder anwenden könnt oder die Möglichkeit, Farben anzupassen.

Als Erstes müsst ihr eure Video-, Audio- oder Bilddateien importieren. Das könnt ihr ganz einfach per Drag und Drop oder über

-> *Importieren*

und dann die entsprechenden Files auswählen. Diese seht ihr dann in der Datei-Übersicht.

Timeline

Im unteren Teil der Benutzeroberfläche seht ihr die Timeline. Sie besteht aus Video- und Audiospuren. Hier passiert der eigentliche Schnitt. Zieht einfach eure Dateien auf die Timeline.

Wichtig: Wenn ihr als Erstes ein Video im 16:9-Format auf die Timeline zieht, ist diese automatisch auf diese Auflösung eingestellt. Möchtet ihr aber lieber im Hochformat schneiden, zum Beispiel im gängigen 9:16 Format, könnt ihr dies nachträglich ändern im Vorschaufenster (siehe weiter unten).

Werkzeugleiste



Oberhalb der Timeline habt ihr verschiedene Werkzeuge. Beim Pfeil könnt ihr beispielsweise zwischen dem Auswählen-Tool oder dem Schnittwerkzeug wechseln. Es gibt auch die Möglichkeit, Bilder oder Clips zu spiegeln, zuzuschneiden oder einzufrieren (also ein Standbild eines Videos zu machen, welches unmittelbar in der Timeline eingefügt wird.) Probiert einfach mal alles aus. Wenn ihr eine Aktion rückgängig machen möchtet, habt ihr dafür ebenfalls das entsprechende Werkzeug.

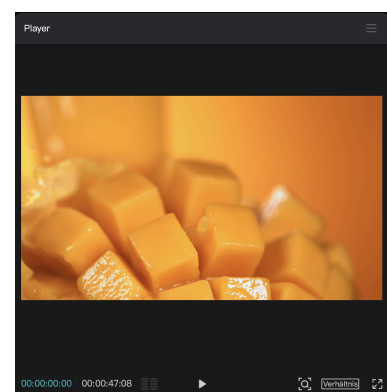


Weitere Werkzeuge sind auf der rechten Seite zu finden. Mit dem Mikrofon könnt ihr direkt ein Voice Over aufnehmen. Wenn ihr nicht möchtet, dass ein Clip, den ihr auf die Timeline zieht, direkt an den vorherigen Clip angeheftet wird, dann müsst ihr die Funktion *Hauptspurmagnet* deaktivieren.

Vorschaufenster

Im Vorschaufenster (Player) könnt ihr euren bisherigen Schnitt oder einzelne Videos abspielen. Drückt einfach auf die Play-Taste oder spielt die Clips (oder Audio-Files) mit der Space-Taste ab. Auch wenn ihr Dateien in der Übersicht anklickt, werden sie im Vorschaufenster abgespielt.

Mit den beiden Pfeilen unten rechts könnt ihr auf Vollbildwiedergabe umstellen. Um den Vollbildmodus wieder zu verlassen, drückt ihr die Esc-Taste.

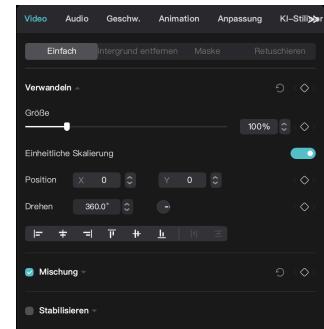


Auch das Seitenverhältnis und die Auflösung eures Projekt könnt ihr im Vorschauenfenster einstellen. Unter *Verhältnis* gibt es die gängigsten Formate, ihr könnt aber auch selbst die Auflösung einstellen.

Beim *Lupen-Icon* könnt ihr rein- oder rauszoomen.

Einstellungen

Oben rechts findet ihr die Einstellungen und Effekte. Hier kann man beispielsweise die Grösse von Video oder Text einstellen, die Lautstärke anpassen, die Position verändern oder eine Maske erstellen.



2. Videoschnitt

Einfacher Schnitt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Video- oder Audio-Files zu schneiden. Eine der einfachsten: Zieht den Clip einfach in die gewünschte Länge. Dazu bewegt ihr den Mauszeiger einfach über den Rand eines Clips, bis das gewünschte Symbol erscheint. Mit gedrückter linker Maustaste zieht ihr dann den Clip in die gewünschte Länge.

Für einen einfachen Schnitt bewegt ihr den Mauszeiger an die gewünschte Stelle, drückt auf die linke Maustaste, um den Cursor an die entsprechende Stelle zu setzen (oder ihr bewegt den Cursor mit den Pfeiltasten an die gewünschte Stelle), dann drückt ihr auf das *Teilen*-Werkzeug. Oder aber ihr drückt Command+B auf Mac, Ctrl+B auf Windows. Es passiert das Gleiche.

Eine weitere Möglichkeit: Ihr wählt beim Pfeil-Werkzeug die Rasierklinge (*Teilen*) aus, dann könnt ihr einfach mit dem Mauszeiger über den Clip fahren und mit einem einfachen Klick einen Schnitt setzen.

Navigation

Um punktgenaue Schnitte zu setzen, könnt ihr in der Timeline mit den Pfeiltasten auf der Tastatur navigieren. Mit links und rechts könnt ihr jeweils ein Frame weiter- oder zurückspringen. Mit oben und unten springt ihr zum nächsten Clip-Anfang oder -Ende.

Clips könnt ihr per Drag and Drop, also mit gedrückter linker Maustaste, an die gewünschte Stelle ziehen.

Es besteht die Möglichkeit, mehrere Clips, Bilder oder Textelemente übereinander zu stapeln. Sichtbar ist immer das oberste Objekt.

Clips kopieren oder löschen

Einen Clip kopieren könnt ihr mit Cmd+C und Cmd+V (Windows: Ctrl+C, Ctrl+V) oder mit gedrückter Alt-Taste. Das ist beispielsweise hilfreich, wenn ihr ein Textelement erstellt habt und weitere, optisch genau gleiche Textelemente im Video haben wollt.

Möchtet ihr ein Element löschen, wählt ihr es mit der linken Maustaste an und drückt die Back-Taste (oder das Papierkorb-Symbol in der Werkzeugleiste).

Ein Textelement erstellen

Oben links unter *Text* könnt ihr Textelemente erstellen. Unter *Standard* lässt sich ein ganz normaler Text ohne Effekte einfügen. Einfach per Drag and Drop auf die Timeline ziehen oder auf das + klicken. Oben rechts auf der Benutzeroberfläche könnt ihr bei den Einstellungen Grösse, Schriftart, Farbe, Effekte wie Kontur und weitere Eigenschaften einstellen.

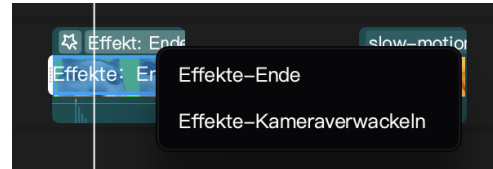
Effekte auf einen Clip anwenden

Möchtet ihr einen Zoom, Unschärfe oder einen anderen Effekt auf einen Clip anwenden, wählt ihr oben links das Bedienfeld Effekte an. Zieht den gewünschten Effekt auf einen Clip. Dieser erscheint dann hellblau auf dem Clip. Es ist möglich, mehrere Effekte auf einen Clip anzuwenden.



Nun kann man die Länge des Effekts per Drag and Drop bestimmen und oben rechts weitere Einstellungen anwenden. Dazu muss der entsprechende Effekt angewählt sein auf dem Clip.

Sind mehrere Effekte auf einem Clip, kann man oberhalb des hellblauen Effekts zwischen den einzelnen Effekten wechseln.



Übergänge (Transitions)

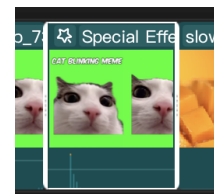
Clips können ohne Effekte aneinandergereiht werden, man kann sie aber auch mit einem Übergang verbinden. Auf Englisch heißen diese Übergänge Transitions. Sie sind ein oft eingesetztes Stilmittel bei Social Media Clips. Es gibt Tausende. Bei CapCut sind sie oben links unter *Übergänge* zu finden. Per Drag and Drop lassen sie sich zwischen zwei Clips ziehen. Im Anschluss kann man die Länge des Übergangs einstellen.

Untertitel

Oben links unter *Untertitel* gibt es eine Auswahl an verschiedenen Untertitel-Vorlagen. Fast alle haben schon einen voreingestellten Effekt. Möchte man ganz simple Untertitel erstellen, ist das auch mit dem normalen Textstellungs-Werkzeug möglich, wie weiter oben beschrieben.

Audio

Die Lautstärke eines Clips kann man entweder direkt auf der Timeline anpassen, indem man den Pegel nach oben oder unten zieht. Der Ton sollte nicht in den roten Bereich ausschlagen, da er dann nicht mehr sauber klingt. Eine weitere Möglichkeit, um den Ton zu pegeln, befindet sich auf der rechten Seite. Dort kann man die Lautstärke regeln und den Ton am Clip-Anfang oder -Ende ein und ausfaden. Unter Stimmänderung gibt es zusätzliche Effekte für die Stimme.



Für alle Effekte gilt: Mit Bedacht einsetzen. Bei zu vielen Effekten kann ein Video schnell zu verspielt und nicht mehr professionell wirken.

Farbanpassung

Unter *Anpassung* oben links gibt es den Effekt *Individuelle Anpassung*. Zieht diesen auf den gewünschten Clip. Oben rechts bei den Einstellungen kann man nun die Farbtemperatur, die Helligkeit den Kontrast etc. einstellen.

3. Export des Videos

Sind alle Clips geschnitten und das Video fertig, kann man es oben rechts unter Exportieren fertigstellen. Bevor man das tut, sollte man den Start- und den Endpunkt des Videos festlegen. Das macht man mit den Tasten I (In) und O (Out).

Nachdem man Exportieren ausgewählt hat, öffnet sich ein Fenster mit den Exporteinstellungen. Hier kann man Dateiname, Speicherort oder weitere Einstellungen wie das Format, die Framerate oder Qualität einstellen.